

**Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Martin Stümpfig u. a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)**

**Gundremmingen und die Missstände in der bayerischen Atomaufsicht (Drs. 17/19248)**

**Beschlussempfehlung des Umweltausschusses (Drs. 17/19752)**

**und**

**Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Markus Rinderspacher, Herbert Woerlein, Florian von Brunn u. a. und Fraktion (SPD)**

**Bevölkerung schützen - fehlerhafte Brennstäbe im Atomkraftwerk Gundremmingen sofort austauschen! (Drs. 17/19231)**

**Rosi Steinberger** (GRÜNE): Herr Präsident, liebe Kolleginnen und Kollegen! Jetzt kommt die Rede einer niederbayerischen Frau zu einem sehr robusten Thema, nämlich zum Thema Atomkraft.

(Heiterkeit und Beifall bei den GRÜNEN und der SPD)

Gundremmingen ist mit Abstand das gefährlichste Atomkraftwerk in Deutschland.

(Thomas Kreuzer (CSU): Oje, oje!)

Gundremmingen ist das letzte Siedewasserkraftwerk, das noch in Betrieb ist. Siedewasserreaktoren sind Billigreaktoren, bei denen das Risiko für einen atomaren GAU deutlich erhöht ist. Seit 1995 wurde in ganz Europa kein Siedewasserreaktor mehr in Betrieb genommen – und das aus gutem Grund! Spätestens seit Fukushima sollte das jeder und jede wissen!

(Beifall bei den GRÜNEN)

Gundremmingen ist auch der älteste deutsche Reaktor, der noch in Betrieb ist. Wenn es nach dem Willen der Staatsregierung geht, soll Gundremmingen auch der Reaktor sein, der so alt werden soll wie kein anderer in Deutschland. Liebe Kolleginnen und Kollegen, aber wir wollen dieses Risiko nicht mehr länger tragen.

(Beifall bei den GRÜNEN)

In Gundremmingen sind schon so viele Zwischenfälle passiert, dass man sie gar nicht mehr alle aufzählen kann. Ich erinnere nur an die Schadsoftware, die sich jahrelang auf diversen Rechnern ausgebreitet hat. Zum Glück ist ein AKW weitgehend analog, sodass nichts passiert ist. Glück gehabt, kann ich da nur sagen. Oder das Brennelement, das beim Beladen abgestürzt ist. Es ist aber so gefallen, dass es keinen Schaden angerichtet hat. Wieder Glück gehabt! Liebe Kolleginnen und Kollegen, wie viel Glück brauchen wir denn eigentlich noch in Gundremmingen?

(Beifall bei den GRÜNEN)

Wie oft darf denn da noch etwas passieren? Wie oft sagt das Ministerium noch, dass man sich doch nicht so aufregen soll? Es wäre ja nichts passiert. Uns jedenfalls reicht es jetzt!

(Beifall bei den GRÜNEN)

Der Pannenmeiler Gundremmingen gehört abgeschaltet – je früher, desto besser! Der letzte Fall in einer langen Kette von Unregelmäßigkeiten in Gundremmingen ist der Einsatz von Brennelementen, die die atomrechtlichen Anforderungen nicht erfüllen. Was war denn passiert? – Die französische

Herstellerfirma hatte aufgrund eines Computerfehlers jahrelang fehlerhafte Brennelemente ausgeliefert und fehlerfreie aussortiert – und keiner hat es gemerkt: ein Skandal!

Es ist schon peinlich genug, dass die Atomaufsichtsbehörde erst durch eine Recherche des Schweizer Fernsehens auf diesen Vorfall aufmerksam gemacht wurde. Noch peinlicher aber ist das unterschiedliche Verhalten der Atomaufsichtsbehörden. In der Schweiz wurden während einer Revision diese Brennelemente umgehend ausgetauscht. Die Revision wurde deutlich verlängert, und der Reaktor ging erst nach drei Monaten wieder in Betrieb – mit korrekten Brennelementen.

Und was ist in Bayern passiert? – Keine auch nur annähernd konsequente Aktion! Im Gegenteil: Der Einsatz der nicht geeigneten Brennelemente wird bis heute geduldet. Der Reaktor läuft in nicht genehmigtem Zustand. Es kann natürlich sein, dass das wieder keine Folgen haben wird. Mit Glück passiert wieder nichts. Aber wollen wir dieses Glück wirklich schon wieder herausfordern? Wir sagen Nein!

(Beifall bei den GRÜNEN)

Im Ministerium gilt aber offensichtlich die Devise: nur keine Konsequenzen, die dem Betreiber einen wirtschaftlichen Nachteil bringen könnten! Das scheint die Richtschnur im Ministerium zu sein. Wir halten den Umgang des zuständigen Referats der bayerischen Atomaufsicht mit dem Reaktor in Gundremmingen für sehr fahrlässig – sowohl bei den vielen Ereignissen im Betrieb als auch bei der grundsätzlichen Bewertung des Reaktors, insbesondere was die Sicherheit bei Angriffen von außen und beim Notkühlsystem angeht. Wir halten darum eine externe und interne Überprüfung der Vorgänge in diesem Referat für sinnvoll und notwendig.

(Beifall bei den GRÜNEN)

Wir halten das für so notwendig, wie wir es in unserem Antrag ausgeführt haben. Wir bitten deshalb um Ihre Zustimmung zu Sicherheit für die bayerische Bevölkerung.

(Beifall bei den GRÜNEN)

Was den Antrag der SPD angeht, so stimmen wir dem gerne zu.

(Beifall bei den GRÜNEN)